

# QUARTIERVEREIN

---

BAHNHOF - RIETHÜSLI ST.GALLEN

## EINLADUNG AN ALLE ANWOHNER ZUR 6. ORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG

auf Donnerstag - 12. März 1981 um 20 Uhr

in der MENSA der Gewerblichen Berufsschule unter  
Mitwirkung des LIEDERKRANZ Riethüsli.

ALLEN ANWOHNERN EINEN HERZLICHEN WILLKOMM.

### 1. Teil Traktanden

- a) Wahl der Stimmenzähler
- b) Protokoll der Hauptversammlung  
vom 13.3.1980.
- c) Jahresbericht des Präsidenten
- d) Rechnungsablage
- e) Bericht der Revisoren
- f) Wahlen
- g) allgemeine Umfrage

### 2. Teil Unterhaltung

Lichtbildervortrag von Hr. H. Maeder  
"Afghanistan, das Land am Hindukusch",  
ein Land, das heute im Brennpunkt der  
Politik steht und Sie sicher interessiert.

Ihre Angehörigen und Freunde sind zu unserer Haupt-  
versammlung und Unterhaltung herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen  
der Vorstand des  
QUARTIERVEREIN

# BERICHT ÜBER DIE VEREINSTÄTIGKEIT 1980

## VERKEHR

### Korrektur der Teufener-Strasse.

Die Arbeiten am oberen Teil von der Bus-Station Hochwacht bis und mit der Strassenkreuzung beim Talhof werden Mitte März 1981 angefangen und sollten bis Ende Oktober abgeschlossen sein. Das Tiefbauamt ist noch in Unterhandlungen wegen eingegangenen Einsprachen.

Von der Haltestelle der SGA-Bahn beim kleinen Riethüsli wird eine Fussgängerverbindung (1.30 m.breit) bis zur Busstelle gebaut. Die gefährliche Ueberquerung der Strasse beim Ein- und Aussteigen wird dadurch eliminiert.

Alle Subventionen, sowohl von Bund, Kanton und Gemeinde sind für die Korrektur der Teufenerstrasse bewilligt.

Die SGA-Bahn (St.Gallen/Gais/Appenzell) hat drei neue Zugkompositionen angeschafft. Wir hoffen, dass nach der Korrektur der Teufenerstrasse die Anstösser der Bahn durch das Zahnrad nicht mehr so stark gestört werden. Die Strecke der Ruckhalde ist bereits korrigiert und es wurden gute Erfahrungen betreffs Lärm registriert.

### Oberhofstetten.

Auf der nächsten Seite geben wir Ihnen einen Plan über den Verlauf der neuen im Bau befindlichen Privat-Strasse, die Hafnerwaldstrasse benannt wird. Eine Besichtigung über die rege Bautätigkeit und den Fortschritt von Strassen und Häusern lohnt sich.

Die Bauarbeiten auch an der Oberhofstettenstrasse gehen planmässig weiter. Im Laufe des Frühlings wird sie im Rohbau fertig erstellt. Die Guggenstrasse ist bis auf den letzten Belag fertig und bereits befahrbar. Der Guggenweg (Verbindung zwischen der Guggenstrasse und dem Im Grund) kann erst nach Fertigstellung der Oberhofstettenstrasse in Angriff genommen werden.

Die Absenkung der Solitüdenstrasse wegen der enormen Steigung und verkehrswidrigen, unzlänglichen Sicht, fällt ebenfalls in die letzte Bauetappe.

### Die Solitüdenstrasse,

mit dem Bahnübergang, der Kreuzung mit der Fähnernstrasse, die enorme Steigung und den parkierten Autos ist uns mehr und mehr eine Sorge. Verkehrstechnisch bestehen für die Anlieger unzumutbare Zustände. Der Quartierverein hat im vergangenen Jahr verschiedene Vorstösse, Anregungen aus der Praxis und tagtäglichen Beobachtung bei der Verkehrspolizei unterbreitet, bis dato jedoch kein Echo gefunden.

### Uebergang Fähnernstrasse/Solitüdenstrasse.

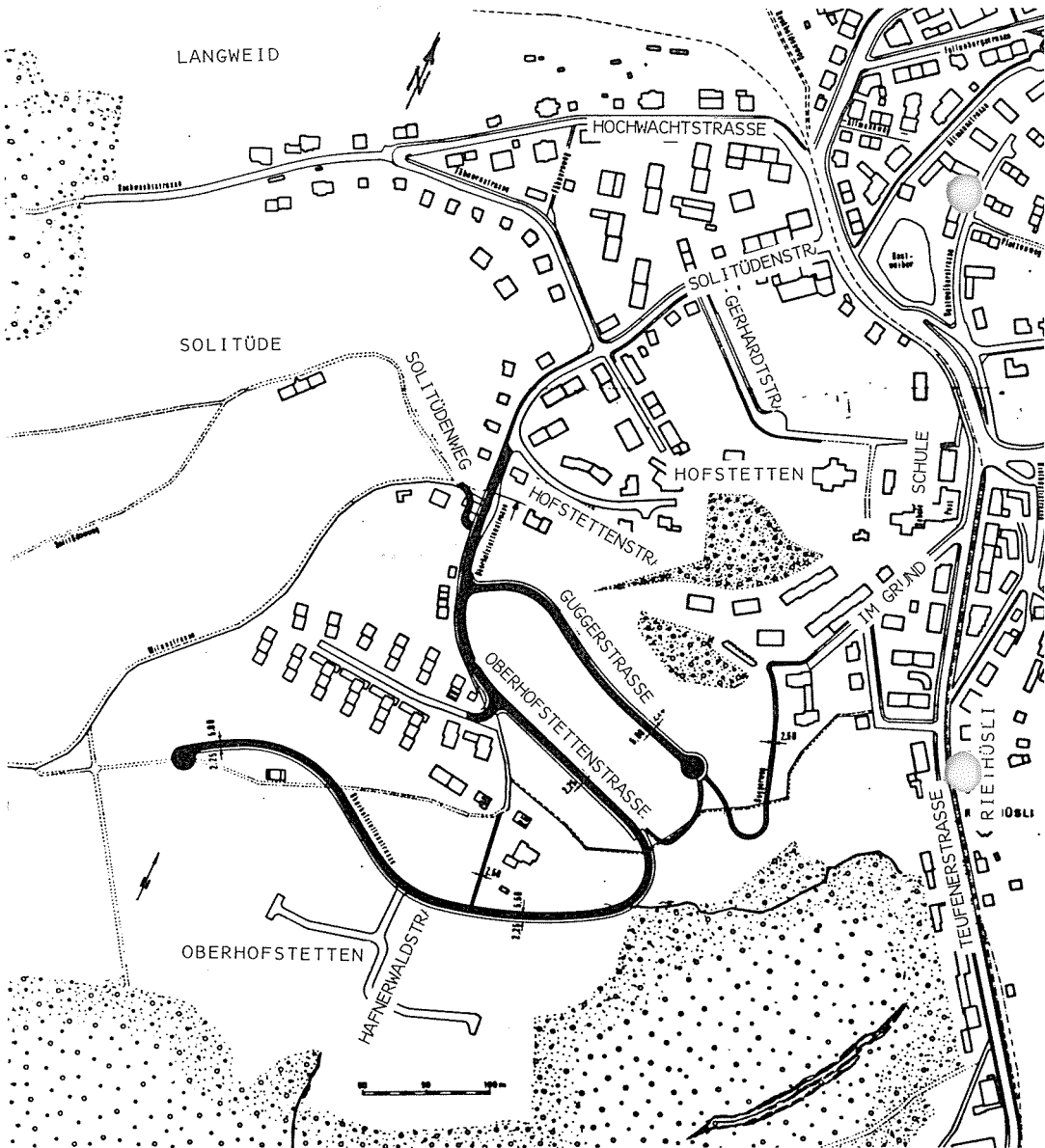
Unser Vorschlag war, die Fähnernstr. mit einem Stoppsignal oder einem Spiegel zu versehen, dies schon im Hinblick auf die Bautätigkeit in Oberhofstetten. Eine Untersuchung durch die Stadtpolizei hat ergeben, dass die Autofahrer, mit dem Wissen, dass es sich bei Verzweigungen um Stoppstrassen handelt, erfahrungsgemäss noch schneller fahren. Auf Empfehlung der Beratungsstelle für Unfallverhütung in Bern sollte in Quartierstrassen die Signalisation auf ein Minimum beschränkt werden.

Wir waren damit nicht zufrieden und wandten uns erneut an die Verkehrspolizei mit dem Vorschlag, eine Geschwindigkeitsbegrenzung besonders wegen den Schulkindern anzubringen. Es kommt aber hier ein Gesetzesartikel zur Anwendung, der gesagt: "Abweichungen von den allgem. Höchstgeschwindigkeiten, neben anderen Kriterien sind nur zulässig, wenn eine Gefahr nur schwer oder nicht rechtzeitig erkennbar und anders nicht zu beheben ist." Bitte weisen Sie Ihre Kinder an, das Trottoir zu begehen und das Ueberqueren dieser Quartierstrasse ebenso vorsichtig vorzunehmen, wie jede andere Strasse mit viel mehr Verkehr.

### Fusswegverbindung Fähnernstr./Gerhardtstrasse -

Mit dem Bau der neuen Turnhalle ist der Zugang zum Kindergarten von der Gerhardtstr. aufgehoben worden. Dieser Durchgangsweg zu den Quartierläden wurde allgemein vermisst. Durch unsere Intervention wurde er vom Bauamt provisorisch auf der Westseite des Kindergartens unverzüglich und zu unserer Zufriedenheit erstellt.

# ÜBERSICHTSPLAN OBERHOFSTETTEN

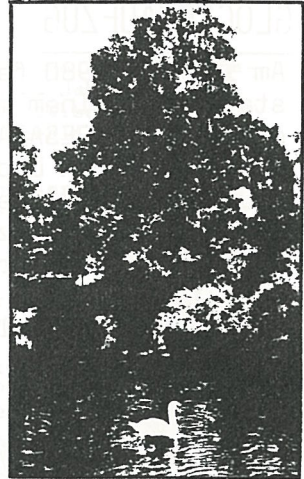


Die Nestweihergesellschaft betreut die grosse Schar hübscher Wasservögel im schön gelegenen Nestweiher. Eine schöne und dankbare Aufgabe.

Gänzlich unerwartet hat uns am 30. Nov. 1980 unser Präsident, Hans Brändle-Cecchinato für immer verlassen. Leider war es ihm nur 4 Jahre vergönnt, die ihn beglückenden Arbeiten für die Wasservögel im Nestweiher auszuführen. Dank seinen Bemühungen wurden vom Tiefbauamt und der Stadtgärtnerei verschiedene Verbesserungen zum Wohle der Vögel durchgeführt. Auf seine Veranlassung wurde vom Kant. Fischereiaufseher der 120cm. lange Hecht (ein grosser Räuber) in mühsamer Arbeit gefangen.

Hans Brändle war immer da, er hinterlässt bei uns eine grosse Lücke. Wir danken im Namen aller Nestweiherfreunde für seine selbstlose und gewissenhafte Arbeit.

## Nestweihergesellschaft ST. GALLEN



Der Weiher wird immer mehr besucht und das Kässeli beim Brotkasten erfreut sich steigender Beliebtheit. Die Spenden auf unser Postcheckkonto 90-16171 sind nach Anzahl und Betrag wieder gestiegen. Bei Gesprächen mit Besuchern konnten wir feststellen, dass viele etwas mehr über die einzelnen Vögel wissen möchten. Wir wollen hier einen ersten Versuch in dieser Richtung tun.

### Die Stockente

Die europäische Stockente (Wildente) ist besonders im Winter stark vertreten. Sie ist ein Teilzieher, d.h. sie brütet in ganz Europa bis Nord-Norwegen, fliegt im Herbst aber südwärts mindestens bis Südschweden, Dänemark und Mitteleuropa zum Ueberwintern. Auch wir haben viele Wintergäste aus dem Norden bei uns. Der Flug der Stockente ist sehr rasch.  
Kennzeichen: 58 cm. Länge. Das Männchen hat einen glänzend grünen Kopf, schmales weisses Halsband, tiefbraune Brust, hellgrauen Unterkörper, weissen Schwanz mit vier zurückgekrümmten, schwarzen, mittleren Schwanzfedern und gelblichem Schnabel. Das Weibchen ist braun gefleckt mit grünlichem Schnabel. Männchen und Weibchen haben blauen, beiderseits weiss gesäumten Spiegel und orangerote Füsse. Die Stockente gehört zur Gruppe der Schwimmenten, im Gegensatz zu den Tauchenten, doch darüber später.

ks.

# KIRCHGEMEINDEHAUS HOFSTETTEN

## GLOCKENAUFZUG

Am 15. März 1980 fand der feierliche Glockenaufzug statt. Auf einem mit Blumen umrankten Wagen wurden die Glocken JESAJA, JOHANNES und PAULUS zur neuen Kirche gefahren und von den Kindern auf den Glockenstuhl gezogen. Das Ereignis und die Freude wurde für Jung und Alt zum unvergesslichen Erlebnis. Das ganze Quartier wurde dadurch beschenkt und freut sich Tag für Tag, wenn die Glocken zum Angelus und zum Guetnacht erklingen.



## EINWEIHUNG DES KIRCHGEMEINDEHAUSES

W ö s s e d S i n o ?

Schon fast drei Monate seit dem Quartierfest im und um's Kirchgemeindehaus Hofstetten, und schon ein gutes halbes Jahr seit der Eröffnung: Da muss man bereits etwas auf dem Wühltisch er Erinnerungen herumkramen, bis klarer wird: Was ist geblieben? Was kommt mir spontan in den Sinn? Und dann: W ö s s e d S i n o ?

Ja, wissen Sie noch, das Übervolle Haus an jenem ersten Junisonntag, als der Raum nicht reichte, um alle Gottesdienstbesucher zu fassen? Wissen Sie noch, wie's geregnet hat und wir zum Apéritif ins Schulhaus flüchteten? Wie die Kirche sich über Mittag in einen Raum verwandelte, sozusagen zur "Speisung der 5000"? Wie dieses Haus schon am ersten Tag gezeigt hat, wie sehr es auf menschliches Mass zugeschnitten ist, wo jedermann gerne kommt und verweilt?

Schon zum Zeitpunkt der Eröffnung waren, angeregt vom Ökumenischen Arbeitskreis, viele Hände und Hirne in Pfarrei und Kirchgemeinde tätig in der Vorfreude auf's Quartierfest Ende September.

Wissen Sie noch, wie der Skiclub Riethüsli von Ideen geradezu Überflief, für sein unter blaustem Himmel inszeniertes "Spiel ohne Grenzen", und damit Scharen von Kindern anlockte? Wer sich vom Schulplatz losreissen konnte und zum "Hofstetten" hinüberging, stolperte erst einmal über eine Flohmarktlawine, die links und rechts vom Weg den Rasen überflutete. Wissen Sie noch, wie man darauf plötzlich an den Bücherflöhen vorbei, mitten im "Feschtdaart" stand und nicht wusste, wohin sich wenden? Zum Gemalten, Gebrannten, Gehäkelt und Gestrickt zuerst, oder, der Nase nach zur Döpfelchüechli-Friteuse, von der Jugendgruppe fast rund um die Uhr in Gang gehalten? Oder wurde man von den Kindern zum Glückfischen weitergezogen, oder zum Ballonwettfliegen, oder zum Ratespiel um Kaffeebohnen? Wissen Sie noch, das breit hingelagerte und nach einem halben Nachmittag schon fast geleerte Kuchenbuffet, alles "do it yourself" Übrigens? Und wissen Sie noch die kulinarische Hauptattraktion, das Raclettestübli unten im Luftschuttkeller, das die obligate Bratwurst und das Jugendbeizli mit seinen 100 Teesorten und dem Gmüesfondue wieder ganz in den Schatten stellte? Und erinnern Sie sich an die Handorgel und an den Tanz im verqualmten Keller? Und an den Überraschenden Besuch des italienischen Männerchores?

Was bleibt? Da sind einmal, sozusagen als wichtigste Nebensache, die runden 8000 Franken Reinertrag zugunsten der INVALIDA. Das ist Grund zu einem vielfachen, herzlichen Dankeschön - allen, die im Hintergrund und im Vordergrund zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Da sind viele aufgefrischte und neugeknüpfte Kontakte im Riethüsli. Da ist - für mich persönlich am Wichtigsten - die Erfahrung, dass kátholische und reformierte Christen, kirchennahe und auch weniger nahe Quartierbewohner, Lust, Zeit und die Freiheit gefunden haben, an einem Ort in festlicher Stimmung beieinander zu sein. Und das muss ja nicht nur an einem Festtag so sein.

Thomas Scheibler

## DE RIETHUESLI-ZMORGE

Wär em erschte Samschtig vo jedem Monet kei Gloscht hät zom Zmorgemache und au nöd zfuul ischt zom zit-lech ufstoh, för dä isch im Cherchgmeindhus Oberhofstette im Riethüsli de Zmorgetisch scho tuckt. Und zwor gelt's för alli Riethüsler, nöd no för die Evangelische.

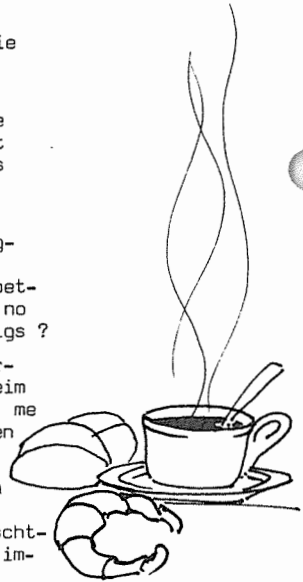
Me setzt eifach ane, wo's Platz hät, zo bekannte und ubekannte Lüt usem Quartier, und scho ischt de erscht, chli Kontakt so. Uf eme lange Tisch wartet allerhand gueti Sache: Gipfel, Weggli, währschafte Brot, Putter, Chäs und Gonfi.

Sobald me sich gmüetlich "gsedlet" hät, wert eim scho vo ufmerksame und hilfliche Geischerter Kafi ig-schenkt. Und bi somene g u e t e Kafi, wert me bald munter, und s'Gschröch chonnt fade über. Nebet-bi gseit, choscht dä ganz Gschpass för die Grosse no 3.50 und för die Chline 2 Franke. Wo git's no asligs ?

Es ischt jedesmol richtig gmüetlech, wenn Üsi Quar-tierfamilie eso mitenand zmörgelet. D'Welt tunkt eim för e Wili weniger chalt und upersönlech. Chorzom, me freut sich immer uf de Riethüslizmorge und möcht en nüme misse.

Em Herr Pfarrer Scheibler, wo die glorios Idee gha het, möchtet mer herzlich danke. En ganz bsondere Dank gilt au de sogenannte "Kafifraue", wo i selbsch-tlosem Isatz deför sorget, dass de Riethüslizmorge im-mer so wunderbar funktioniert.

A.G.



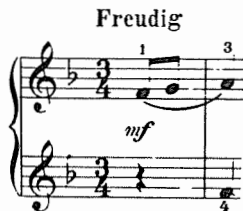
### ZMORGE Date:

7. Februar, 7. März, 4. April  
2. Mai, 6. Juni, 4. Juli,  
5. Sept., 3. Okt., 7. Nov.,  
5. Dezember 1981

### S U P P E N T A G E

im Kirchengemeindehaus  
13. März und 27. März 1981  
jeweils von 11 bis 14 Uhr.

## MAENNERCHOR LIEDERKRANZ RIETHUESLI



Haben Sie Lust zum Mitsingen?

Beim Singen lebt die Kameradschaft!

Wir proben jeweils donnerstags im  
Restaurant Kaufleuten.

Anmeldung an Hrn. Leo Rüttsche, Ober-  
hofstettenstrasse 28a, Tel. 27 95 55.





## BUCHMUELLERSTUBE

Zur Einweihung des Kirchgemeindehauses hat auch der Quartierverein mit einem Present gratuliert. Als Schmuck in die Buchmüllerstube haben wir den Wandteppich gestiftet.

## THEATERBESUCHE

Im letzten Jahr sind diese vergünstigten Vorstellungen ausgefallen. Wie wir aber von der Theaterdirektion erfahren, soll in diesem Spätsommer wieder eine Einladung erfolgen.

## SCHULSPORTTAG

Das Datum des Schulsporttages können wir Ihnen noch nicht bekanntgeben, denn die Einweihung der neuen Turnhalle wird damit verbunden. Die Fertigstellung der Turnhalle ist im Sommer und deren Einweihung nach den Sommerferien vorgesehen.

## WINTERPLAUSCH AM RINGELBERG

Am 11. Jan. 1981 fand das Wettspiel im Riesenslalom, Schlitteln und Langlauf mit total 191 Konkurrenten statt. Alle Altersklassen, mit allen neuen und alten Techniken waren vertreten und der Anlass wurde zum richtigen Plausch, veranstaltet vom Quartierverein, vom Skiclub-Riethüsli und der KAB-Riethüsli. Auch für die Eltern war der Wettkampf gedacht. Wir laden alle ein im nächsten Jahr mit den Kindern mitzumachen.

## ERHOLUNGSGEBIET

Unter dem Motto "mach mit, St.Gallen will sauber sein", gestartet durch das Internat. Umweltschutz-Korps, im Kampf gegen Kaugummispucken, Verkleben von Signalen, Verschmieren von Wänden und Wegwerfen brennender Raucherwaren, haben wir auch mitgemacht: In Fronarbeit alle Spazierwege, Pic-Nic Plätze, Bänkli- und Waldplätze von allem Unrat befreit und sage und schreibe 14 Säcke Abfall zusammengelesen.

## RUHEBAENKE

Alle defekten Bänke sind im Laufe des Jahres wieder instandgestellt worden, zum grössten Teil durch den Vorstand.

## ALTERSAUSFLUG

Am 7. Juni 1980, es war ein trüber regnerischer Tag, wurden 50 Betagte von 16 PW-Fahrern in deren Autos kreuz und quer durch's Appenzellerland ins Rheintal chauffiert. Ein Teil der Wagen fuhr über die Schwägalp. Das Wetter konnte die Teilnehmer jedoch nicht verdriessen und erst recht war die beste Stimmung beim Z'Vieri im Wald-Gasthaus Lehmen. Den bereitwilligen Fahrern danken wir nochmals herzlich für's Mitmachen.

In diesem Jahr findet der Altersausflug am 23. Mai statt.

## VERKEHRSBETRIEBE

Für den Fahrplanwechsel am 1. Juni 1981 beantragten wir, den ersten Bus am Morgen um 5 Min. vorzuverlegen, um die Anschlüsse nach Winkeln, Stephanshorn und den SBB Zug nach Gossau zu gewährleisten.

Die grüne Insel bei der Haltestelle Riethüsli nahm den Verkehrsteilnehmern jede Sicht mit den üppigen Sträuchern. Das Gartenbauamt hat die Stauden unverzüglich beschnitten, als wir darauf aufmerksam machten.

## WAHLEN

Aus unserem Quartier wurden gewählt die Herren Schulräte:

Arthur Gmünder, Richard Grand.

Herren Gemeinderäte:

Prof. Bruno Kühnis, Markus Romer, Hansruedi Signer.

Wir gratulieren herzlich.

## NEUE BESTUHLUNG

Für unsere Quartieranlässe haben wir 20 Tische und 40 Bänke gekauft. Bis dahin mussten wir diese immer bei der Stadt ausleihen, was viel Umtrieb und schwere Arbeit verursachte. Die Anschaffung macht uns unabhängig in den Terminen. Wir stellen diese Tische und Bänke auch dem Kirchgemeindehaus zur Verfügung. Anlässlich des Bazar haben wir diese zum ersten Mal aufgestellt.

## "VOLKSBUCH" UEBER ST.GALLER QUARTIERE

Die Verlagsgemeinschaft St.Gallen (VGS) mit Unterstützung des Schweiz.Bankverein hat dieses schöne Werk herausgegeben. Anlässlich der Vernissage wurde der Quartierverein vom Bankverein mit 500 Franken beschenkt. Das Buch lässt alte Erinnerungen aufleben und öffnet den Blick für die Zukunft.

## JAHRESBEITRAG

Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 3.-- für die Mitgliedschaft. Wir danken allen, die den Beitrag prompt einbezahlt und manchmal auch noch aufgerundet haben. Allen Anwohnern danken wir, die in irgendeiner Weise an unserem Quartier Interesse bekundet und zur gegenseitigen Verständigung beigetragen haben.

Diese Einladung mit dem Bericht über unsere Tätigkeit ergeht an a l l e Haushaltungen unseres Quartiers. Jedermann ist als Mitglied willkommen. Anbei erhalten Sie den Einzahlungsschein. Mit 3.-- Franken sind auch Sie dabei.

Zum Altersausflug am 23.Mai 1981 laden wir heute schon alle Mitglieder, die das 70. Altersjahr erreicht haben, herzlich ein. Ihre Anmeldung erbitten wir bis 16. Mai an den Präsidenten.

Q U A R T I E R V E R E I N  
Bahnhof-Riethüsli

**RIETHÜSLI**



**Suchen Sie nicht zu  
weit, wenn es nahe liegt!**

**Benützen Sie ihre Quartiergeschäfte,  
das spart Zeit und Geld!**